



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

PRESSEMITTEILUNG

Krautrock – Music for your Brain Vol. 2



Art:	Audio-CD
Genre:	Rock
Umfang:	6 CD-Box mit 59 Titeln
Extras:	24 Seiten Booklet in dt./engl.
Spielzeit:	ca. 476 min.
VÖ:	23.11.2007
Preis:	49,90 Euro

Bezugsquelle: www.german-krautrock.de
www.targetmusic.tv

Hier ist er nun endlich - der lang erwartete zweite Teil unserer Krautrockreihe! Über 50 Bands bieten auf sechs randvollen CDs mit knapp 8 Stunden (!) Spielzeit wieder einen bisher nie gekannten Einblick in die Tiefen der Krautrockszene. Hier kann nun zum ersten Mal richtig nachvollzogen werden, womit man sich in den 70ern aus dem Alltag „beamen“ konnte, und warum Deutschrock-Festivals so gut besucht waren. Es sind viele neue Perlen zu entdecken, einiges an lange nicht mehr Gehörtem wiederzufinden und so manches an bereits Geliebtem endlich kompakt in einer Sammlung zu besitzen. Manche der „Geheimtipps“ waren noch nie – oder schon lange nicht mehr - auf CD zu bekommen. Soweit ich weiß sind nirgendwo sonst mehr lange Stücke auf einer Sechserkompilation platziert als auf dieser. Auch das macht wohl den Wert dieses zweiten Teiles aus, der an die erste Ausgabe nahtlos anknüpfen soll.

Bei der Durchsicht der Titel werden Einige immer noch Namen von Bands und Künstlern vermissen, die unbedingt zum Genre mit dazu gehören. Bevor nun Rezensenten das Fehlen wichtiger Bands bemängeln - natürlich haben wir Titel von Kraftwerk, Ashra Tempel, Anyones Daughter – um nur ein paar davon zu nennen - ebenfalls angefragt! Oft ließ sich die genaue Rechtslage trotz mühsamer Detektivarbeit leider nicht eindeutig klären – mit vielen Bands stehen wir aber im engen persönlichen Kontakt und hoffen, im Rahmen eines dritten Teils fehlende Gruppen und Titel präsentieren zu können.

Ich bin sehr stolz und froh, dass diese Reihe entstehen konnte – und ich hoffe auf reichhaltigen Zuspruch, damit die Sammlung auch darüber hinaus noch komplettiert und ergänzt werden kann!

Kurt Mitzkatis
Vorsitzender des German Rock e.V.

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

www.germanrock.de

Reichlich Krautrock-Prominenz bei der CD-Präsentation im Vorfeld des Jane-Konzerts am 23.11.07 in Hannover:



v.l.n.r.: Bernd Noske (Birthcontrol), Klaus Meine (Scorpions) und Klaus Walz (Jane)

Fotos: Madlen Meier, German Rock e.V.

Tracklist:

CD 1

- | | | |
|---|-------------------|---------------------------|
| 1 | Scorpions | I'm goin' mad |
| 2 | Eloy | Today |
| 3 | Cravinkel | Sitting in the forest |
| 4 | Silberbart | Chub chub cherry |
| 5 | Guru Guru | Tango Fango |
| 6 | Embryo | Warm Canto |
| 7 | Electric Sandwich | Devil's dream |
| 8 | Atlantis | Living at the end of time |
| 9 | Walpurgis | My last illusion |

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

- 10 Kraan Mind quake
11 Kin Ping Meh Drugson's trip

CD 2

- 1 Amon Düül II Dem Guten, Schönen, Wahren
2 My Solid Ground BBB
3 Mythos Oriental journey
4 Novalis High evolution
5 Os Mundi Ouverture
6 Liliental Adel
7 Faust No harm
8 Epitaph Crossroads
9 Rufus Zuphall Schupfner
10 Triumvirat Spartacus
11 Kravetz Ann Toomuch
12 Popol Vuh Ich mache einen Spiegel / Part 4

CD 3

- 1 Emtidi Die Reise
2 Bröselmaschine Schmetterling
3 Witthüser & Westrupp Der Rat der Motten (Live)
4 Novalis Laughing
5 Jane Spain
6 Grobschnitt Symphony
7 Agitation Free Haunted island
8 Annexus Quam Osmose III

CD 4

- 1 Klaus Schulze Stardancer
2 Liliental Stresemannstrasse
3 Os Mundi Kyrie
4 Tangerine Dream Stratosfear
5 Faust It's a rainy day sunshine girl
6 Wallenstein Mother Universe
7 Wonderland Band The hill
8 Cornucopia Spot on you, kids
Improved Sound
9 Limited Doktor Bob Dylan

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No: DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

CD 5

- | | | |
|----|------------------|----------------------------|
| 1 | Gomorrha | Opening of the sealed book |
| 2 | Silberbart | Brain brain |
| 3 | Topas | Lemon boy |
| 4 | Lucifers Friend | Thus spoke Oberon |
| 5 | Scorpions | Lonesome crow |
| 6 | Professor Wolfff | Das Zimmer |
| 7 | Frumpy | I'm afraid big moon |
| 8 | Cravinkel | Garden of loneliness |
| 9 | Epitaph | Stop look and listen |
| 10 | Guru Guru | Salto Mortadelle |

CD 6

- | | | |
|---|-----------------|-------------------------------|
| 1 | Jane | Here we are |
| 2 | Made in Germany | The arrow and the song |
| 3 | Os Mundi | Sanctus |
| 4 | Kollektiv | Rapunzel (Live) |
| 5 | Kravetz | I'd like to be a child again |
| 6 | Randy Pie | Luie |
| 7 | Hallelujah | Hallelujah - signs of strange |
| 8 | Eloy | Something yellow |
| 9 | Sitting Bull | Trip away |

Bandinfos:

Agitation Free

Stefan Diez (Git), Michael Günter (Bass), Michael Hoenig (Syn, Keyb), Burghard Rausch (Schl, Perk, Mell), Lutz „Lüül“ Ulbrich (Git, Bouzouki)

Die in Berlin gegründete Band spielte psychedelischen Rock mit ethnischen Einschlägen und veröffentlichte 3 Alben. Das Stück „Haunted island“ stammt vom zweiten Album „2nd“ (Vertigo, 1973). Lutz Ulbrich spielte später auf einigen Alben von Ash Ra Tempel mit.

Amon Düül II

Dieter Serfas (Schl), Peter Leopold (Schl, Perk, Piano), Shrat (Bongos, Stimmen, Vio),

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Renate Knaup-Krötenschwanz (Ges, Tamburin), John Weinzierl (Git, 12-saitige-Git, Sax, Ges), Falk Rogner (Org, Syn), Dave Anderson (Bass), Holger Trülzsch (türkische Trommeln), Christian Burchard (Vibr), Chris Karrer (Geige, Git, Sax, Ges)

Die Münchner Krautrockpioniere sind seit 1969 aktiv und wohl eine der wichtigsten Krautrock-Bands überhaupt. Sie veröffentlichten dutzende von Alben, wobei ihre wichtigsten und interessantesten bis 1974 erschienen sind. Das Stück „Dem Guten, Schönen, Wahren“ stammt von ihrem legendären Debütalbum „Phallus Dei“ (Liberty, 1969).

Annexus Quam

Uwe Bick (Schl, Ges, Perk), Jürgen Jonuschies (Bass, Ges, Perk), Werner Hostermann (Org, Ges, Perk), Peter Werner (Git, Ges, Perk), Hans Kämper (Pos, Git, Ges, Perk), Ove Volquartz (Sax), Harald Klemm (Flöte, Ges, Perk)

Die psychedelische Jazz-Krautrockband Annexus Quam veröffentlichte 2 Alben auf dem Ohr-Label. Das Stück „Osmose III“ stammt von ihrem 1970 erschienenen Debütalbum und ist in etwa mit den frühen Embryo-Alben bzw. dem ersten Et-Cetera-Album vergleichbar.

Atlantis

Inga Rumpf (Ges), Jean-Jacques Kravetz (Keyb), Frank Diez (Git), Curt Cress (Schl), Karl-Heinz Schott (Bass)

Die Hamburger Band Atlantis wurde im Spätsommer 1972 von Inga Rumpf, Jean-Jacques Kravetz und Karl-Heinz Schott gegründet. Genau diese Musiker spielten zuvor bei der Band Frumpy. Es wurden 4 Studioalben und ein Livealbum produziert. Die Musik ist deutlich mainstreamiger und kommerzieller als die vom Frumpy. Atlantis fand auch in den USA großen Anklang. 1975 tourten Atlantis durch die Vereinigten Staaten. Die Band löste sich 1976 auf. Das Stück „Living at the end of time“ stammt vom Debütalbum „Atlantis“ (Vertigo, 1972).

Bröselmaschine

Jenni Schücker (Ges, Flöte, Schellen), Willi Kisser (Ges, Git), Lutz Ringer (Metallophon, Bass), Mike Hellbach (Congas, Tablas, Löffel), Peter Bursch (Ges, Git, Sitar, Flöte)

Die Duisburger Band Bröselmaschine gehört zu den Deutschrock-Bands der ersten Stunde. Das Stück „Schmetterling“ stammt von ihrem Debütalbum (Pilz, 1971). Es wird anspruchsvoller Folkrock gespielt, der durch den Sound des Gitarristen Peter Bursch geprägt wird.

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Cornucopia

Wolfgang Kause (Ges, Stimmen), Wolfgang Bartl (Bass, Ges), Christoph Hardwig (Keyb, Git, Ges), Wolfgang Gaudes (Schl, Perk, Git), Kai Hendrik Möller (Git, Ges), Harry Koch (Effekte, Perk, Stimme), Rudy Holzhauser (Perk, Tröte,) Jochen Petersen (Sax, Flöte, Git)

Die Hamburger Band Cornucopia benannte sich nach dem Füllhorn der griechischen Mythologie. Das Stück „Spot on you, kids“ stammt von Cornucopias erstem und einzigem Album „Full horn“ (Brain, 1973). Die Musik ist verspielt und experimentell, Artrock mit jazzigen Elementen, irgendwo im Bereich zwischen Van Der Graaf Generator und Genesis. Als Gastmusiker spielt Jochen Petersen (Randy Pie, AR&Machines) mit.

Cravinkel

Gert Franz Alexander 'Kralle' Krawinkel (Git), Rolf Kaiser (Bass, Ges), Klaus George Meier (Git, Ges, Perk), G. Thoenes (Schl)

Die Stücke „Garden of loneliness“ und „Sitting in the forest“ stammen vom zweiten und letzten Album (Philips, 1972) der Band des späteren Trio-Gitarristen Gert Krawinkel, welches mit dem exzellenten Debütalbum von 1971 nichts mehr gemein hat. Statt kurzer melodischer Songs werden hier zwei sehr lange abwechslungsreiche Stücke geboten, auf denen gekonnt improvisiert wird. Die mehrstimmigen Gesänge sind schräg, rau und gut. Die Musik ist ein Mix aus amerikanisch klingendem Folk und progressivem Rock. Häufig im Vordergrund stehen zweistimmige Gitarrensoli. Alles in allem ist „Garden of loneliness“ ein Pflichtkauf für jeden Krautrockfan.

Electric Sandwich

Jörg Ohlert (Git, Org, Mell), Klaus Lormann (Bass), Jochen Carthaus (Ges, Sax, Harm), Wolf Fabian (Schl)

Die Bonner Band Electric Sandwich veröffentlichte ihr einziges Album „Electric sandwich“ 1972 auf dem Brain-Label. Die Musik erinnert manchmal an Thirsty Moon, mehr noch an Rufus Zuphall. Eine absolut professionelle Band bietet eine differenzierte und ausgewogene Mischung aus Balladen, Rock- und Bluesnummern, progressiv angehaucht und schön „undergroundig“, mit einer dynamischen Rhythmusgruppe und interessanten Gitarren- und Saxophon-Soli. Wir stellen das Stück „Devil's dream“ vor.

Eloy

Frank Bornemann (Git, Harm, Perk), Erich Schriever (Ges, Keyb), Manfred Wieczorke (Git, Bass, Ges), Helmuth Draht (Schl), Wolfgang Stöcker (Bass)

Die Stücke „Something yellow“ und „Today“ stammen vom Debütalbum mit dem

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

legendären Mülltonnencover (Philips, 1971), das mit dem typischen Bombastrock späterer Alben der Hannoveraner Band nichts gemein hat. Eloy spielen hier ziemlich ruppigen und durchaus hörenswerten Krautrock. Genauso wie die LP ist auch die CD-Ausgabe (Second Battle) schon lange vergriffen und mittlerweile eine gesuchte Rarität, die zu Höchstpreisen gehandelt wird.

Embryo

Christian Burchard (Schl), Dave King (Bass), Jörg Evers (Bass), Edgar Hofmann (Sax, Geige), Mal Waldron (E-Piano), Jimmy Jackson (Org), Siegfried Schwab (Git).

Die Münchner Band Embryo ist eine der interessantesten, vielseitigsten, langlebigsten und wichtigsten Krautrockbands, die immer noch aktiv ist! Auf beinahe jedem Album findet man unterschiedliche Besetzungen und Stilrichtungen. Auf den ersten Alben wird härtester Underground-Jazzrock gespielt. Später tendiert die Musik zum Jazzrock mit ethnischen Einflüssen. Ende der 70er machten Embryo durch ihre 8 Monate dauernde Reise von München bis nach Kalkutta, die vom Filmemacher Werner Penzel gefilmt wurde, von sich reden. Das Stück „Warm canto“ stammt vom Album „Rocksession“ (Brain, 1973).

Emtidi

Maik Hirschfeldt (Git, Bass, Syn, Flöte, Vibr, Ges), Dolly Holmes (Keyb, Ges), Dieter Dierks (Mell)

Das Folkduo Emtidi, bestehend aus dem Deutschen Maik Hirschfeldt und der Kanadierin Dolly Holmes, brachte zwischen 1970 und 1972 zwei Alben heraus. Während auf dem ersten Album „Emtidi“ noch relativ harmloser Folk gespielt wird, ist das zweite Album „Saat“ (Pilz, 1972), auch Dank der Unterstützung von Dieter Dierks an den Keyboards, ein Kleinod des Krautrocks. Von diesem Album stammt das schöne Stück „Die Reise“, auf dem ausnahmsweise Maik Hirschfeldt mit interessant schräger Stimme singt und Dieter Dierks mit einer schönen Mellotron-Einlage aufwartet.

Epitaph

Cliff Jackson (Git, Ges), Klaus Walz (Git, Ges), Bernd Kolbe (Bass, Ges), Jim McGillivray (Schl, Ges)

Die Dortmunder Band Epitaph, die mittlerweile 2007 ein neues Album mit dem Titel „Remember the daze“ veröffentlicht hat, ist eine deutsch-britische Band, die britisch gefärbten Rock mit schönen 2-stimmigen Leadgitarren spielt. Obwohl keine typische Krautrockband, waren sie ein beehrter Live-Act auf vielen Festivals der 70er. Die Stücke „Crossroads“ und „Stop look and listen“ stammen vom zweiten Album „Stop look and listen“ (Polydor, 1972). Nach dem exzellenten dritten Album „Outside the law“ von 1974, welches den frühen Alben von Wishbone Ash qualitätsmäßig in nichts nachsteht, wurde

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

die Musik geradliniger.

Faust

Werner Diermaier (Schl), Joachim Irmeler (Keyb), Jean-Herve Peron (Bass, Git, Ges), Rudolf Sosna (Git, Keyb), Gunther Wüsthof (Sax, Soundeffekte)

Faust, 1971 vom Journalisten Uwe Nettelbeck ins Leben gerufen, wurden von der Plattenfirma Polydor mit sehr viel Geld gesponsert und zogen sich für ein Jahr in ein altes Schulhaus in Wümme zurück, wo sie ihr erstes Album „Faust“, ein auch nach heutigen Maßstäben außergewöhnliches und verrücktes, damals von der Musikpresse verrissenes, Meisterwerk schufen. Erfolgreich waren sie erst in England mit dem zweiten Album „So far“, wo sie bis Platz 13 in die Charts kamen. Das Album erschien in einem kohlrabenschwarzen Cover und enthielt 9 schöne Bildbeilagen, die jeden Track illustrieren. Die beiden Stücke „It’s a rainy day, sunshine girl“ und „No harm“ stammen vom Album „So far“.

Frumpy

Inga Rumpf (Ges, Git), Jean-Jacques Kravetz (Keyb), Carsten Bohn (Schl, Perk), Karl-Heinz Schott (Bass), Rainer Baumann (Git), Erwin Kania (Keyb)

Die Hamburger Band Frumpy entstand aus der Band City Preachers. Sie spielte exzellenten Rock mit progressiven, experimentellen und klassischen Elementen. Markenzeichen waren die markante Stimme von Inga Rumpf und das bemerkenswerte Keyboardspiel von Jean-Jacques Kravetz. Auf ihrem ersten Album kam die Band noch ohne Gitarristen aus, Keyboards waren das dominierende Element. Auf den Nachfolgealben stieg Rainer Baumann (Sphinx Tush) als Gitarrist ein. Leider löste sich Frumpy bereits nach 3 Studioalben auf. Einige Mitglieder gründeten anschließend die Gruppe Atlantis. Das Stück „I’m afraid big moon“ stammt vom dritten Album „By the way“ (Vertigo, 1973). Es erreicht leider nicht mehr ganz die Qualität des bemerkenswerten zweiten Albums „Frumpy 2“, enthält aber nichtsdestotrotz drei ihrer besten Stücke, welche dieses Album zu einem Pflichtkauf machen. Die CD-Ausgabe von „By the way“ ist mittlerweile vergriffen und eine begehrte Rarität.

Gomorrha

Eberhard Krietsch (Org, Piano), Gerd Pohl (Schl), Mike Eulner (Bass), Ad Ochel (Git), Ali Claudi (Git), Peter Otten (Ges)

Die Kölner Band Gomorrha veröffentlichte leider nur zwei Alben. Das Stück „Opening the sealed book“ überzeugt mit brutal einfachem Gitarrenriff und ausuferndem Sprechgesang,

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

ganz typisch für den frühen Krautrock. Es stammt von Gomorrhas zweitem und letztem Album „I turned to see whose voice it was“ (Brain, 1972). Dieses Album ist ein Meilenstein der progressiven Rockmusik, wird geprägt von langen Orgel- und Gitarrenpassagen und unterscheidet sich deutlich vom Debütalbum, auf dem psychedelischer Rock und Beat gespielt wird.

Grobschnitt

Joachim (Eroc) Ehrig (Schl, Effekte, Perk), Axel Harlos (Schl, Perk), Stefan Denielak (Git, Ges), Bernhard Uhlemann (Bass, Flöte, Perk), Gerd-Otto (Lupo) Kühn (Git), Hermann Quetting (Org, Piano, Spinett, Perk)

Die Hagener Band Grobschnitt existierte in wechselnden Besetzungen von 1970 bis 1989. Aufsehen erregten sie durch ihre Bühnenshows. Von ihrem Debütalbum „Grobschnitt“ (Brain, 1972) stellen wir das Stück „Symphony“ vor.

Guru Guru

Mani Neumeier (Schl, Perk, Ges), Roland Schaeffer (Sax, elektrische und akustische Git, Ges), Jogi Karpenkiel (Bass, Chor), Sepp Jandrisits (elektrische Git, Harm, Chor), Ingo Bischof (Piano, Chor, Perk), Tomy Goldschmidt (Congas, Perk, Chor)

Die Heidelberger Band des Schlagzeugers Mani Neumeier wurde 1970 gegründet und gehört zu den weltweit erfolgreichsten deutschen Gruppen. In Japan ist sie eine der führenden Underground Bands. Die Stücke „Salto Mortadelle“ und „Tango Fango“ stammen vom siebten Album „Tango Fango“ (Brain, 1976), auf dem von der Urbesetzung nur noch Mani Neumeier übrig blieb. Die Geschichte von Guru Guru kann man im 2001 erschienenen Buch „33 Jahre High Times mit Guru Guru“ (Free Underground Press) und beim German Rock e. V. nachlesen.

Hallelujah

Paul Vincent (Git, Ges), Keith Forsey (Schl, Ges), Rick Kemp (Keyb), Peter Wood (Bass)

Der Gitarrist Paul Vincent, der vorher bei Missus Beastly mitgespielt hatte, beschloss 1970, zusammen mit dem Schlagzeiger Keith Forsey, dem „Leihtrommler“ von Amon Düül II, eine eigene Band aufzumachen, um „den ganzen psychedelischen Krautrockscheiß“ zu vergessen. Mit der Hilfe von zwei englischen Gastmusikern wurde das einzige Album „Hallelujah babe“ (Metronome, 1971) im Londoner Trident-Studio produziert. Von diesem Album stammt das Stück „Hallelulah - signs of strange“. Mangelnde Unterstützung der Plattenfirma hatte zur Folge, dass sich Hallelujah kurz darauf auflösen musste.

Improved Sound Limited

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Johnny Fickert (Ges, Perk, Flöte, Sax), Axel Linstädt (Git, Keyb, Ges), Uli Ruppert (Bass), Rolf Gröschner (Schl)

Die Nürnberger Band kann mit einem musikalisch bewegten Leben aufwarten. Nach etlichen Soundtracks für Film und Fernsehen (z. B. „Engelchen macht weiter hoppe-hoppe Reiter“) erschien 1971, 10 Jahre nach den Anfängen der Band, das Doppelalbum „Improved Sound Limited“ (Liberty). Von diesem stammt das Stück „Doctor Bob Dylan“. Es folgten zwei weitere LP-Veröffentlichungen (eine unter dem Bandnamen „Condor“, die allerdings deutlich zur Countrymusik tendierten).

Jane

Peter Panka (Schl, Ges, Klaus Hess (Lead-Git, Bass, Wolfgang Krantz (Lead-Git, Bass, Werner Nadolny (Org, Mell, Günther Körber (Wörter und Background-Ges)

Die Hannoveraner Band Jane ist seit mittlerweile fast 35 Jahren aktiv! 1971 veröffentlichte sie ihr Debütalbum „Together“, von dem das Stück „Spain“ stammt (Brain). Vom 1973 erschienen zweiten Album „Here we are“ (Brain) stammt das Stück „Here we are“. Geboten wird Rockmusik mit schweren Gitarrenriffs, einem schönen Orgelsound und einer exzellenten Leadgitarre. 2007 verstarb leider der Schlagzeuger Peter Panka.

Kin Ping Meh

Kalle Weber (Schl, Perk), Torsten Herzog (Bass, Ges), Frieder Schmitt (Keyb), Willie Wagner (Git, Ges), Werner Stephan (Ges, Akustik-Git, Perk)

Die interessantesten Alben der Mannheimer Rocklegende Kin Ping Meh, deren Name dem Titel eines abenteuerlichen chinesischen Sittenromans entnommen ist, sind das gleichnamige Debütalbum von 1971 und dessen Nachfolger „No. 2“ von 1972. Die Musik ist eine aufregende Mischung aus Poprock mit progressiven und psychedelischen Elementen. Auf den späteren Alben, die wesentlich geradliniger waren, stieg der Ex-2066 & Then-Sänger Geff Harrison als Sänger ein. Das Stück „Sometimes“ stammt vom ersten Album (Polydor, 1971).

Kollektiv

Jogi Karpenkiel (Bass), Waldemar „Waldo“ Karpenkiel (Schl), Jürgen Havix (Git), Klaus Dapper (Flöte, Sax)

Die Krefelder Jazzrock-Band Kollektiv veröffentlichte ihr erstes und einziges Album „Kollektiv“ 1973 (Brain). Nach dem Motto „Alles ist erlaubt“ wurden mit allerlei exotischen Instrumentarien aus Minimalthemen bestehende Stücke gespielt, über die gekonnt improvisiert wurde. 2005 veröffentlichte das Label Longhair das Album „Live 1973“, das

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

einen sensationellen Live-Auftritt der Band enthält. Auch das Stück „Rapunzel“ wurde auf diesem Album zum ersten Mal veröffentlicht.

Kraan

Hellmut Hattler (Bass), Peter Wolbrandt (Git), Jan Fride (Schl), Johannes A. Pappert (Sax)

Die Gruppe Kraan ist eine der dienstältesten Krautrockbands, die seit dem Jahr 2000 wieder gemeinsam live auftritt und auch neue Studioalben produziert hat. Das Prädikat „Krautrock“ ist allerdings nur auf die ersten Alben anwendbar, auf den späteren wurde eleganter Jazzrock gespielt. Das fantastische Debütalbum „Kraan“ wurde 1972 in einem Bauernhaus in Wintrup in Westfalen aufgenommen, in dem die Band jahrelang als Kommune lebte. Es wird interessanter Jazzrock mit arabischen und progressiven Einflüssen gespielt. Das Stück „Mind quake“ stammt vom Album „Wintrup“ (Spiegelei, 1973).

Kravetz

Jean-Jacques Kravetz (Org, Piano, Syn, Perk), Udo Lindenberg (Schl, Ges, Perk), Carl G. Stephan (Bass), Thomas Kretzschmer (Git), Inga Rumpf (Ges), Roger Hook (akustische Git)

Der Frumpy-Keyboarder Jean-Jacques Kravetz veröffentlichte 1972 ein Solo-Album (Vertigo). Von diesem stammen die Stücke „Ann Toomuch“ und „I'd like to be a child again“. Mit Hilfe von Thomas Kretzschmer (Dennis, Udo Lindenberg) an der Leadgitarre und Udo Lindenberg am Schlagzeug wurden 5 zum Teil recht lange Stücke eingespielt, die genügend Freiraum für interessante und rockige Improvisationen bieten. Auf einem der Stücke singt übrigens Udo Lindenberg, auf einem anderen Inga Rumpf. Man könnte dieses Album schon beinahe als „inoffizielles Frumpy-Album“ bezeichnen.

Liliental

Dieter Moebius (ARP, Git, Perk), Asmus Tietchens (Piano), Okko Bekker (ARP, Keyb, Perk, Ges, Git), Conny Plank (ARP, Git, Ges), Hellmut Hattler (Bass), Johannes A. Pappert (Sax, Schl, Bass, Flöte)

Vom ersten und einzigen Album der kurzlebigen Formation Liliental um den Cluster-Musiker Dieter Moebius (Brain, 1978) sind die Stücke „Stresemannstrasse“ und „Adel“. Die Musik ist elektronisch mit jazzigen und esoterischen Einflüssen und würde sich sehr gut als Hintergrundmusik für das Leben auf einer einsamen Insel machen.

Lucifer's Friend

John Lawton (Ges), Peter Hecht (Piano, Org, Syn), Dieter Horns (Bass, Ges), Peter Hesslein (Git, Perk, Ges), Herbert Bornhold (Schl, Perk, Ges), Herb Geller

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Die Mitglieder von Lucifer's Friend waren vor Gründung dieser Gruppe in diversen Bands wie Asterix, Electric Food oder Pink Mice als Studiomusiker involviert. Als Sänger fungierte John Lawton, der später bei Uriah Heep einstieg. Die Lucifer's Friend formierte sich 1970 aus der Band Asterix. Ihren Stil könnte man als Hardrock mit progressiven, jazzigen und orchestralen Elementen beschreiben. Das Stück „Thus spoke Oberon“ stammt vom vierten Album „Banquet“ (Vertigo, 1974)

Made in Germany

Rita Peuker (Ges, Perk), Joachim Pade (Sax, Flöte, Ges, Perk), Stephan Pade (Bass, Ges, Perk), Wolfgang Schulz (Git, Ges, Perk), Hans-Dieter Graber (Org, Piano), Dieter Alsleben (Schl, Perk)

Die Berliner Band „Made In Germany“ entwickelte sich aus der 1965 gegründeten Band „Take Five“. Die Musik ist eine Mischung aus Pop und Prog. Vorbilder sind Bands wie „Earth & Fire“ oder „Shocking Blue“. Der Sound wird von der dominanten Orgel geprägt. 1971 wurde das einzige Album „Made in Germany“ veröffentlicht (Metronome). Von diesem stammt das Stück „The arrow and the song“.

My Solid Ground

Bernhard Rendel (Git, Ges), Karl-Heinrich Dörfler (Bass, Ges), Andreas Würsching (Schl)

Die Rüsselsheimer Band My Solid Ground veröffentlichte ihr erstes und einziges Album 1970 (Bacillus). Die Band lieferte mitreißende Klangbilder, geprägt durch scharfe Gitarren und treibende Orgel. 2002 veröffentlichte das Longhair-Label das Album „SWF-Session“ mit bisher unveröffentlichten Titeln, die die Band 1971 im Studio des Südwestfunks in Baden-Baden live spielte. Von diesem Album stammt auch der bisher unveröffentlichte Titel „BBB“.

Mythos

Stephan Kaske (Git, Flöte, Sitar, Syn, Ges), Harald Weiße (Bass, Git, Effekte), Thomas Hildebrand (Schl, Perk)

Die Berliner Band des Multiinstrumentalisten Stephan Kaske veröffentlichte ihr beeindruckendes Debütalbum „Mythos“ (Ohr, 1971). Die Musik ist psychedelischer Spacerock mit experimentellen Elementen. Von diesem Album stammt das Stück „Oriental journey“. In dauernd wechselnder Besetzung wurden bis 1980 noch vier andere Alben aufgenommen.

Novalis

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Heino Schünzel (Bass) Jürgen Wenzel (Ges, Akustik-Git) Lutz Rahn (Org, Piano, Mell, Syn) Hartwig Biereichel (Schl, Perk)

Die Stücke „Laughing“ und „High evolution“ stammen vom Debütalbum der Hamburger Band (Brain, 1973). Der Gesang ist, im Gegensatz zu den Nachfolgealben, in englischer Sprache. Musikalisch ist es das interessanteste und progressivste Album der Band. Auf ihren späteren Alben wandelte sich die Musik dann zum „Romantikrock“.

Os Mundi

Andreas Villain, Ulrich Arndt, Christoph Busse, Dietrich Markgraf, Hartmut Seidel (Bass), David V. Kalkreuth (Org)

Die Berliner Band Os Mundi galt als erste Rock-Bigband und umfasste in Spitzenzeiten bis zu 12 Bandmitglieder. Das Debütalbum „Latin Mass“ wurde 1971 veröffentlicht (Metronome). Die Texte waren in lateinischer Sprache verfasst, die Musik ein eigenwilliger Mix aus dominanten Keyboards, harter Gitarre und schrägem Gesang! Von diesem Album stammen die Stücke „Overtüre“, „Kyrie“ und „Sanctus“. 1972 wurde das zweite und letzte Album „43 Minuten“ auf dem Brain-Label veröffentlicht.

Popol Vuh

Florian Fricke (Moog), Holger Trülzsch (Perk), Frank Fiedler (Syn)

1970 taten sich Florian Fricke, Holger Trülzsch und Frank Fiedler unter dem Namen Popol Vuh zusammen um, einer Aufforderung der Liberty folgend, eine LP zu produzieren (Fricke). Es entstand das Album „Affenstunde“, eine „mystische Reise durch eine gurgelnd fließende Tonwelt“ (POP). Von diesem Album wird das Stück „Ich mache einen Spiegel Part 4“ vorgestellt. Später wandte sich Florian Fricke von der Elektronik ab und formierte Popol Vuh neu.

Prof. Wolfff

Klaus Peter Schweitzer (Git, Piano, Ges), Romi Schickle (Org, Ges), Mondo Zech (Bass, Ges), Michael Sametinger (Schl), Fritz Herrmann (Solo-Git, Ges, Harm)

Das erste und einzige Album der Ulmer Gruppe Prof. Wolfff wurde 1972 veröffentlicht (Metronome). Sie waren so etwas wie die progressive Ausgabe von Ihre Kinder: anspruchsvolle Texte in deutscher Sprache, verpackt in einer exzellenten progressiven Instrumentierung. Das Album wurde von Jonas Porst (dem Sohn von Foto-Porst) produziert, der auch Manager und Produzent von Ihre Kinder und dadurch ein geeigneter Mann für eine deutschsprachige Rockproduktion war.

Randy Pie

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Dicky Tarrach (Schl), Manfred „Tissy“ Thiers (Bass, Ges), Werner Becker (Keyb, Ges), Bernd Wippich (Git, Ges)

Die Hamburger Gruppe Randy Pie wurde 1973 von Musikern gegründet, die vorher unter anderem bei den Rattles, Petards und Gash mitgespielt hatten. Sie spielten eine technisch perfekte Mischung aus Rock, Jazz und Soul. Das Stück „Luie“ stammt von ihrem Debütalbum „Randy pie“ (Zebra, 1973)

Rufus Zuphall

Günter Krause (Git, Mell, Ges), Thomas Kittel (Git, Clavinet), Manfred Spangenberg (Bass), Klaus Gülden (Flöte), Udo Dahmen (Schl, Perk)

Die Aachener Band Rufus Zuphall, eine der bedeutendsten deutschen Rockbands der frühen 70er Jahre, veröffentlichte zwei Alben. Das Stück „Schupfner“ stammt von ihrem zweiten Album „Phallobst“ (Pilz, 1971). Die Musik wurde damals als „neue deutsche Volksmusik“ verkauft (z. B. auf dem legendären „Rapunzel“-Sampler), was durchaus seine Berechtigung hatte. Es handelt sich um exzellent gemachten progressiven Folk mit einer kräftigen Prise Rock, der manchmal, aber wirklich nur manchmal, an die frühen Jethro Tull erinnert.

Scorpions

Michael Schenker (Git), Klaus Meine (Ges), Rudolf Schenker (Git), Wolfgang Dziony (Schl), Lothar Heimberg (Bass)

Die Scorpions auf einem Krautrock-Sampler? Vielen Scorpionsfans ist nicht bekannt, dass das Debütalbum „Lonesome Crow“ der Hannoveraner Gruppe (Brain, 1971) ein Meisterwerk des progressiven Hardrocks ist, das Scorpions-Album, an dem man als Krautrock-Fan nicht vorbeikommt. Von diesem Album stellen wir den über 13 Minuten dauernden Titeltrack „Lonesome crow“ vor, außerdem das Stück „I’m going mad“. Das folgende Album „Fly to the rainbow“ hat eine ähnliche Qualität, die späteren Alben wurden leider immer kommerzieller und geradliniger.

Klaus Schulze

Klaus Schulze (Keyb, Syn)

Der Berliner Klaus Schulze ist einer der einflussreichsten deutschen Musiker. Nachdem er unter Anderem 1969 auf dem ersten Tangerine Dream-Album „Electronic meditation“ und 1971 dem ersten Ash Ra Tempel-Album als Schlagzeuger mitwirkte, konzentrierte er sich auf seine Soloarbeit. Sein erstes Album als Keyboarder war das Album „Irrlicht“ (1972). Das Stück „Stardancer“ stammt vom Album „Body love“, der Filmmusik zum

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

gleichnamigen Film von Lasse Braun (Brain, 1977).

Silberbart

Werner Klug (Bass), Peter Behrens (Schl, Perk) , Hajo Teschner (Ges, Git)

Das Rocktrio Silberbart spielte im Raum zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven knüppelharten krautigen Underground-Rock mit langen progressiven und experimentellen Passagen, wobei ein roter Faden immer erkennbar blieb. Die Stücke „Brain brain“ und Chub chub cherry“ stammen von ihrem einzigen Album „4 times sounds razing“ (Philips, 1971). 1972 löste sich die Band wegen finanzieller Schwierigkeiten auf. Der Schlagzeuger Peter Behrens spielte übrigens später bei Trio mit.

Sitting Bull

Piet Schimkat (Ges), Bernd Zamulo (Bass, Ges, Piano), Rolf Brockhorst (Git), Achim Brierley (Schl)

Die Bremer Gruppe Sitting Bull veröffentlichte ihr erstes und einziges Album 1971 (CBS). Der Bandleader von Sitting Bull, Bernd Zamulo, war von 1965 bis 1971 Bassist bei den Lords, bis er dort ausstieg, um seine persönlichen musikalischen Vorstellungen verwirklichen zu können. Die Musik ist unüberhörbar von amerikanischen Einflüssen geprägt. Man könnte die Musik als Westcoast mit deutschem Stempel beschreiben. Wer z. B. das hervorragende Album „Catch a singing bird on the road“ der Nürnberger Band „Improved Sound Limited“ mag, wird sich sicher auch mit „Trip away“ anfreunden. Die Stücke klingen nach Grateful Dead, Neil Young oder den Byrds, sind schön rockig und manchmal psychedelisch. Wir stellen das Stück „Trip away“ vor.

Tangerine Dream

Chris Franke (Syn, Org, Perk, Mell, Harfe), Edgar Froese (Mell, Syn, Git, Piano, Bass), Peter Baumann (Syn, Computer, E-Piano, Mell)

Die Berliner Elektronik-Pioniere Tangerine Dream sind seit fast 40 Jahren aktiv und veröffentlichten dutzende Alben, wovon die ersten dem Krautrock zugeordnet werden können. Das Stück „Stratosfear“ stammt vom gleichnamigen Album „Stratosfear“ (Virgin, 1976).

Topas

Johan Daansen (Git), Richard Kersten (Git), Nick Paine (Git), Reinhard Besser (Bass), Hartmut Pfannmüller (Schl, Perk), Jürgen Zöllner (Perk), Brad Howell (Perk), Michael Cretu (Keyb), Christian Kolonovitz (Org), Dieter Kolb (Org), Stefan Gleitsmann (Oboe), Christian Felke (Flöte), Peter Drischel (Sax), Helmut Henne (Tuba), Manfred Schüssler

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

(Bouzouki), Thomas von Janowski (Akkordion)

„Topas“ war das einzige Album der Gruppe Topas (Polydor, 1980). Die Musiker waren alte Hasen, die vorher in Bands wie Epsilon, Nosferatu, Galaxy, Wanietula, Nine Days Wonder oder Marz gespielt hatten. Von diesem Album stellen wir das Stück „Lemon boy“ vor, das von allen Tracks des Albums noch am meisten den Krautrock in sich trug.

Triumvirat

Helmut Koellen (Bass, Git, Ges), Hans Bathelt (Schl, Perk), Jürgen Fritz (Keyb)

Die Kölner Klassik-Rock-Formation Triumvirat um den talentierten Keyboarder Jürgen Fritz existierte von 1970 bis 1980 und wurde vollkommen zu Unrecht als deutsche Ausgabe von Emerson Lake & Palmer abgetan. Das Stück „Spartacus“ stammt vom gleichnamigen Album „Spartacus“ (Harvest, 1975).

Wallenstein

Jürgen Dollase (Keyb, Ges), Harald Grosskopf (Schl, Perk), Bill Barone (Git, Ges), Jerry Berkers (Bass, Ges)

Die Gruppe Wallenstein wurde in Mönchengladbach gegründet und veröffentlichte zwischen 1971 und 1977 fünf sehr gute progressive Rockalben, wovon das bemerkenswerteste „Mother Universe“ ist (pilz, 1972). Nach 1977 wurden mit neuer Besetzung noch einige sehr kommerzielle Alben produziert, unter anderem auch die sehr erfolgreiche Single „Charlene“. Das hier vorgestellte Stück „Mother Universe“ stammt vom Album „Mother Universe“.

Walpurgis

Manfred Stadelmann (Schl, Ges), Jürgen Dollase (Keyb), Ryszard Kalemba (Git), George Fruchtenicht (Congas, Flöte), Jerzy Sokolowski (Git, Ges)

Die kurzlebige Formation Walpurgis veröffentlichte ihr erstes und einziges Album 1972 (Ohr). Es wird sehr guter Psychedelicrock mit ausufernden Gitarrensoli gespielt. Von diesem Album stammt das Stück „My last illusion“. Jürgen Dollase von der Band „Wallenstein“ spielte übrigens die Keyboards.

Witthüser & Westrupp

Bernd Witthüser (Ges, Git, etc), Walter Westrupp (Ges, Flöte, Keyb, etc), Gille Lettmann (Fußstampfen, Chor), Jürgen Dollase (Mell, Keyb, Perk, Chor, Syn, Vibr), Jerry Berkers (Bass, Perk, Chor), Tommie Engel (Schl, Perk), Harald Grosskopf (Perk, Chor), Antje Dahlhaus (Fußstampfen), Dieter Dierks (Perk, Chor)

www.targetmusic.de

Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann

Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076



TARGET MUSIC DISTRIBUTION

Das erste Programm des Pop Cabarets Witthüser und Westrupp war „Lieder von Vampiren, Nonnen und Toten“ (Ohr, 1970). Es handelt sich dabei um „neue deutsche Volksmusik“ von zeitloser Schönheit. Es folgten 4 weitere Studio-Alben und ein Live-Album (Kosmische Kuriere, 1973). Von diesem stellen wir das Stück "Rat der Motten" vor.

Wonderland Band

Achim Reichel (Ges), Frank Dostal (Git, Ges), Claus-Robert Kruse (Ges, Git, Org), Rale Oberpichler (Ges), Helmut Franke (Git), Ladi Geissler (Git), Bernd Steffanowski (Git), Kalle Trapp (Git, Bass), Hans-Uwe Reimers (Piano), Benny Bendorf (Bass), Hans Hartmann (Bass), Sten-H. Lineberg (Bass), Peter Franken (Schl), Joe Nay (Schl), Barry Reeves (Schl), Dicky Tarrach (Schl), Walter Rudolph (Kessel-Schl), Max Lindner (Xyl), Bernhard Gediga (Tromp), Peter Kallensee (Tromp), Ernst Möhlheinrich (Tromp), Walter Preu (Tromp), Heinz Fadle (Pos), Hermann Henrich (Pos), Friedrich Rohde (Pos), Wiegand Schneiderbach (Pos)

Das Stück „The hill“ stammt vom einzigem Album „No 1“ der Wonderland Band (Polydor, 1971). Die Wonderland Band war ein interessantes Projekt von Achim Reichel und Frank Dostal. Dafür holten sie sich eine enorme Zahl von Musikern ins Studio.

Rudolf Vogel, 2007

www.targetmusic.de

*Target Music Distribution GmbH
Am Wehr 1
D - 91189 Rohr - Kottensdorf
GF: Andreas Baumann*

*Telefon: +49 (0) 9122 - 88 50 - 0
Fax: +49 (0) 9122 - 88 50 - 50
E-Mail: info@targetmusic.de
Amtsgericht Nürnberg, HRB 17 145*

*Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
KTO 74 79 854
VAT No. DE 210 356 076*
